

## Violine und Akkordeonorchester im Prediger bei „Klassik um 11“

**„Klassik um 11“ heißt es wieder am Sonntag, 17. Mai im Festsaal des Predigers in Schwäbisch Gmünd. Titel von Geminiani, J.L. Bach, Haydn und Mozart stehen diesmal auf dem Programm. Als Solistin konnte Sara Schlumberger-Ruiz an der Violine gewonnen werden. Beginn ist um 11 Uhr.**

Unter der musikalischen Leitung von Ulrich Hieber stimmt das Akkordeonorchester die Besucher mit „Concerto grosso B-Dur“ Francesco Geminiani die unterhaltsame Matinee ein. Dies stellt bereits höchste Anforderungen an das Orchester, denn die vier abwechslungsreichen Sätze, mal akzentuiert, dann im schnellen Allegro, im verträumten Adagio und abschließend wieder im Allegro fordern von den Akkordeonisten gleich Höchstleistung. Johann Ludwig Bach steht dann mit der „Suite G-Dur“ für Streichorchester, zwei Oboen und Generalbass, adaptiert von Ulrich Hieber, auf dem Programm. Diese 6-sätzig Suite mit Ouvertüre – Air – Menuett – Gavotte – Air – Bourrée. Dieses einzige überlieferte Instrumentalwerk von Johann Ludwig Bach, unter anderem mit der kürzesten Bourrée der Musikgeschichte, zeigt das solide handwerkliche Können und die feine Erfindungsgabe des Komponisten. Die Zuhörer dürfen sich auf die Interpretation dieser abwechslungsreichen Suite durch das Akkordeonorchester freuen. Mit der Violinen Virtuosa Sara Schlumberger-Ruiz konzertiert das Akkordeonorchester anschließend bei Haydns „Konzert für Violine und Streichorchester C-Dur“, eine, Bravourstück für Violine und Orchester. Die junge Künstlerin zählt als Ausnahmetalent an ihrem Instrument. So hat Sara Schlumberger-Ruiz neben zahlreichen Preisen, z.T mit Höchstpunktzahlen in Landes- und Bundewettbewerben bei „Jugend musiziert“ oder bei Wettbewerben des Deutschen Tonkünstlerverbandes bereits ihr Können unter Beweis gestellt. Trotz ihrer jungen Jahre war sie bereits auch in internationalen Ensembles und Orchestern bei Konzerten in Deutschland, Australien und Italien zu hören. Dieses dreisätzig Werk zeigt die ganze Bandbreite des musikalischen Könnens der Solistin und des Orchesters. Nach einer spektakulären Einleitung schraubt sich die Sologeige bereits in die Höhe, gefolgt von einer schönen Melodie über den Bewegungen des Orchesters. Das verträumte Adagio hingegen leitet in eher ruhiger Weise auf das Finale hin, einem munteren Tanz im Dreiertakt. Hier glänzt die Solisten in brillanten Passagen bis hin zum furiosen Schluss. Man darf wahrlich gespannt sein auf diesen Auftritt der jungen Violinen Virtuosa zusammen mit dem Akkordeonorchester. Den Abschluss des Konzerts bilden dann „Sechs Deutsche Tänze“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Im abwechslungsreichen Dreiertakt wird das Akkordeonorchester diese kurzweiligen Tänze. Mal akzentuiert, mal sehr einfühlsam präsentieren. Mit diesen Tänzen werden die Zuhörer in den Sonntagmittag entlassen. Karten für dieses Konzert gibt es bei den Spielern des Vereins bzw. and der Tageskasse. Beginn ist um 11 Uhr.



Sara Schlumberger-Ruiz konzertiert bei „Klassik um 11“ zusammen mit dem Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester mit Haydns „Konzert für Violine und Streichorchester C\_Dur“